

1. **Gestalte deinen Tag mit Musik.** Höre deinen Lieblingssong, spiele Klavier. Beginne jeden Tag damit, Musik nicht nur zu hören, sondern auch zu spüren. Das wird dich unheimlich motivieren, selber Musik zu machen und dich wieder ans Klavier zu setzen. Lass dich darauf ein und versuche z.B. eine Song ganz bewusst zu hören: Höre dir dabei die Stellen des Songs öfters hintereinander an, die dir besonders gut gefallen. Wenn du das ganz bewusst machst, versuche, Teile des Songs auf dem Klavier nachzuspielen. Dein Kopf wird freier und du gehst entspannter an alltäglichen Aufgaben heran.
2. **Führe jeden Tag das Übetagebuch.** Zum einen ist es eine Hilfe für dich zu sehen, wie oft du zum Üben kommst. Zum anderen ist es ein Hilfsmittel zu sehen, ob du effektivst übst: Wenn z.B. schwierige Abschnitte eines Songs trotz intensiven Übens nicht klappen, kannst du anhand der Zeit pro POI sehen, wie viel Zeit du damit verbracht hast, diese schwierige Stelle zu lösen. Das heißt, das Übetagebuch ist eine Kontrolle für dich zu sehen, ob du deine Übezeit effektiv nutzt. Lade dir das Übetagebuch [hier](#) herunter.
3. **Sich selber einmal spielen zu hören, ist eine enorme Hilfe, sein Klavierspiel zu begutachten.** Man erkennt schnell Tempischwankungen, Ausdruck, Spielfluss etc. Man kann sich zurücklehnen und in Ruhe seinem Klavierspiel lauschen. Das ist die beste Möglichkeit, sein Klavierspiel zu reflektieren und daran zu arbeiten. Wer kein Kassettendeck oder sonstige Audiohardware zum aufnehmen hat, kann das ganz einfach mit dem kostenlosen Programm [AUDACITY](#). Das einzige, was man dazu braucht ist einen Rechner mit Soundkarte (in den meisten Rechnern schon vorhanden) und ein Mikrofon oder Headset. Man kann dann einzelne Abschnitte oder den ganzen Song aufnehmen und daran arbeiten. Hier kommt es nicht auf die Qualität der Audioaufnahme an. Wenn man das aufgenommene nachher gut hören kann, ist das vollkommen ausreichend, um erfolgreich damit zu arbeiten. Wer dazu noch Fragen hat, kann sich gerne an mich wenden.
4. **Seinem Partner, Freunden, Bekannten etc das geübte vorzuspielen, kann ein unglaublicher Motivationsschub sein.** Nutze jede Gelegenheit, anderen dein Können zu präsentieren. Nichts ist peinlich, es bringt dich nur weiter! Sucht euch Gruppen, Keise, Bands...in denen ihr euch mit eurem Instrument einbringen könnt. Das Zusammenspiel mit anderen bringt euch um 100% in Sachen Rhythmus weiter!
5. **Zeit und Geduld ist eine der wichtigsten Ressourcen beim Klavierspielen.** Viele scheitern an Ungeduld und überfordern sich selbst. Es kann mitunter viele Jahre dauern, bis du das erreichst, was du erreichen möchtest. Es kann auch viel schneller passieren. Es liegt einzig und allein an dir! Teile deine Übeeinheiten in viele kleine Abschnitte ein, so dass du viele kleine Erfolgserlebnisse hast. Das wird dich viel weiter bringen als der eiserne Wille, in möglichst kurzer Zeit das fast Unmögliche schaffen zu wollen...Steck dir kleine Ziele und verfolge sie zielstrebig. Viele kleine Ziele und Erfolge bringen dich viel schneller ans große Ziel,- dem freien Klavierspiel. Ein effektiver Übezeitplan ist unabdingbar, um sein Ziel zu erreichen. Jeden Tag eine feste Zeit zum Üben einzuplanen ist eine gute Sache. Verbindlichkeit, Fleiß und Disziplin bringen dich weiter. Das hört sich jetzt ziemlich hart an, aber wenn du dein eigenes Klavierspiel aufnimmst wie oben beschrieben, und du dir selbst deine kleinen Erfolge vorspielst, wirst du wieder entschädigt. Es macht einfach Spaß, Klavier zu spielen. Das wirst du spüren!
6. **Das große Ziel sollte nie sein, so Klavier spielen zu können wie jemand anders, sondern Ziel sollte sein, durch das Lernen von anderen seinen eigenen Klavierspielstil zu entdecken und stetig weiter zu entwickeln.** Dafür kann (muss) man sich gerne die ein oder andere Begleitfigur, den ein oder andere Lick etc abgucken und für sich anwenden. Nur wer sein Klavierspiel authentisch betreibt, wird mit der Zeit einfach immer besser. Wer dran bleibt, bei dem dauert das ein Leben lang und man entdeckt immer wieder neues und entwickelt seinen eigenen Stil immer weiter. Genau dazu soll mein [Piano Workshop](#) dienen!